

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 4. 1908

Herrn  
D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII Spöttelgasse 7  
Pneumatisch

5

Dinstg

Ich bin nur mehr paar Tage hier gehe Montag nach Griechenland deshalb  
wir möchten morgigen (=Mittwoch) Abend bei Euch fein. Hoffentlich gehts.  
Wenn nicht, so gienge noch Freitag abends oder Doñerstg mittg. Erbitten fofort  
Depesche Rodaun.

10

Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/1 Wien 15, 7 IV 08, 5<sup>50</sup>«. 3) Stempel: »18/1 Wien 111, 7 IV 08, 6<sup>50</sup>«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/4 908« und beschriftet: »HUGO H.«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »292« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »296«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.237.

### Erwähnte Entitäten

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Griechenland, I., Innere Stadt, Rodaun, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 4. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01764.html> (Stand 20. September 2023)